

NEU

Kaspersky Antivirus für http Squid Proxy / ICAP

Kaspersky Anti-Virus für Proxy Server bietet nun ab sofort Anti-Viren-Schutz für HTTP Datenverkehr. Das Produkt nutzt **die ICAP-Schnittstelle** um sich mit dem Proxy-Server zu verbinden und den HTTP Datenverkehr zu prüfen.

Kaspersky Anti-Virus für Proxy Server (ICAP) bietet folgende Funktionalität:

1. Untersuchung des HTTP Datenverkehrs nach Malware, inkl. folgender Optionen:
 1. Untersuchung aller infizierbaren Objekte
 2. Untersuchung von Containern (zusammengefügte Objekte)
 3. Zugriffsblockade auf infizierte/verdächtige Objekte
 4. Desinfektion von infizierten Objekten (falls möglich)
 5. Flexible Einstellungen der Objekttypen, die untersucht werden sollen
 6. Auswahl der Antiviren-Datenbank (Standard/Erweitert)
 7. AV-Engine Option Konfiguration
2. Benachrichtigung des Proxy Server Administrator über verschiedene Vorgänge, inkl.:
 1. Mitteilung des Grundes, warum der Zugriff zu einem Objekt für einen Benutzer blockiert ist
 2. die Lizenz des Produktes ausläuft
 3. die Antivirendatenbank nicht auf den neuesten Stand ist
 4. Interne Produktfehler
3. Benachrichtigung des Endbenutzers über HTTP, falls:
 1. der Benutzer versucht, eine infiziertes Objekt herunter- bzw. hochzuladen.
 2. die Lizenz des Produktes ausläuft
 3. die Antivirendatenbank nicht auf den neuesten Stand ist
4. Konfigurierbare Reports (Logs) über Vorgänge, die den Antivirenprozess betreffen oder über interne Produktmeldungen.
5. Zwei Statistiken:
 1. Gesamtzähler
 2. Statistische Zahl über untersuchte Objekte
6. Möglichkeit verschiedene Regeln zu definieren, wie der HTTP-Datenverkehr der einzelnen Gruppen oder IP-Nummern behandelt werden soll
7. Fernwartung durch das Webmin-Modul

Systemanforderungen

Hardware-Anforderungen	Software-Anforderungen
<p>1. Minimale Konfiguration:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intel Pentium, • RAM 64MB • HDD 200MB für temporäre Dateien und 50MB für die Programminstallation <p>Oben genannte Konfiguration schafft folgenden Datendurchsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Average Load: 20 Anfragen/Minute • Ungefähre Anfrage-Größe: 15KB. • (Ungefähr 10 Endbenutzer.) <p>2. Beispiel-Konfiguration 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pentium II 300 • RAM 128MB • HDD 512MB für temporäre Dateien und 50MB für die Programminstallation <p>Oben genannte Konfiguration schafft folgenden Datendurchsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Average Load: 20 Anfragen/Minute • Peak Load: 900 Anfragen/Minute • Täglicher Datenverkehr: 256MB • (Ungefähr 50 Endbenutzer.) <p>3. Beispiel-Konfiguration 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pentium IV • RAM 512MB • HDD 1GB für temporäre Dateien und 50MB für die Programminstallation <p>Oben genannte Konfiguration schafft folgenden Datendurchsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Average Load: 150 Anfragen/Minute • Peak Load: 1300 Anfragen/Minute • Täglicher Datenverkehr: 1GB (Ungefähr 250 Endbenutzer.) 	<p>1. Unterstützte Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Red Hat Enterprise Linux Advanced Server 4 • Red Hat Linux 9.0 • Fedora Core 5 • SuSE Linux Enterprise Server 9.0 • SuSE Linux Professional 10.1 • Debian GNU/Linux 3.1 updated (r2) • Mandriva Linux 2006 • FreeBSD 4.11, 5.4, 6.1 <p>2. Squid 3.0 oder Squid 2.5</p>